

Inhalt

Adelheid Bahr: Vorwort	9
Egon Bahr: Verantwortungspartnerschaft mit Moskau und Washington-Rede anlässlich der Verleihung des Dr. Friedrich Joseph Haass-Preises 2015	12
Egon Bahr: Am Abgrund – Moskau 21.07.2015	25
Wolfgang Bittner: Russland gehört zur europäischen Familie – Was um Himmels willen treibt Deutschland gegen Russland?	29
Peter Brandt: Deutschland, Russland und Europa	42
Mathias Bröckers: Der Kampf um die »Weltinsel« – Das aktuelle Russland-Bashing und die hysterische Putin-Phobie	51
Daniela Dahn: Von Egon Bahr lernen heißt verstehen lernen	56
Friedrich Dieckmann: Ratloses Erschrecken Zum Stand der deutsch-russischen Beziehungen	67
Frank Elbe: Zum Umgang mit Russland – Rückkehr zu bewährten Strategien	78
Justus Frantz: Deutschland muss Vorbild sein für friedliche und freundschaftliche Beziehungen zu Russland	84

Sigmar Gabriel: Wandel durch Annäherung – Zur Aktualität der Rede Egon Bahrs vor 55 Jahren in Tutzing	90
Peter Gauweiler: Ein anderer Umgang mit Russland ist nötig	96
Richard Kiessler: Wider die »galoppierende Entfremdung«	100
Gabriele Krone-Schmalz: »Warum wir Frieden und Freundschaft mit Russland brauchen.«	107
Wolfgang Kubicki: Frieden in Europa ist es wert, sich der Mühe des Ausgleichs zu unterziehen	111
Harald Kujat: Mut zum Ausgleich	116
Oskar Lafontaine: Zeit für eine neue Entspannungspolitik – Warum Frieden und Zusammenarbeit mit Russland im europäischen Interesse sind	121
Albrecht Müller: Tödlicher Wandel durch Konfrontation – Was uns vermutlich ins Haus steht	126
Matthias Platzeck: Zurück zu politischer Vernunft – Deutschland muss endlich Initiative für ein sicheres Europa ergreifen	133
Herwig Roggemann: Russlands Raum im Europäischen Haus? Anmerkungen zur deutschen Russlandpolitik	137
Florian Rötzer: US-Außenminister James Baker: »Keinen Inch weiter nach Osten« – Die Eskalation des Konflikts mit Russland wurde von den USA und der NATO systematisch betrieben	153
Evgeniya Sayko und André Schmitz-Schwarzkopf: Zuhören, annehmen, verstehen – Junge, neue Wege für eine deutsch-russische Verständigung	160

Hans-Joachim Spanger: Vom »Liberalen« zum »Pluralen« Frieden – Plädoyer für eine neue Entspannungspolitik	165
Antje Vollmer: Egon Bahr – Eine unbestrittene Autorität	172
Konstantin Wecker: »Ich kann diese Verlogenheit nicht mehr ertragen«	176
Willy Wimmer: Es ist »Taugen« ¹ , Dummkopf!	183
Detlef Prinz: Statt eines Nachwortes: Ein trauriges Protokoll – das trotzdem Mut machen soll!	189
Die Autoren	196
Anmerkungen	204